

Unterlagen zu  
Planunterlagen annehmen  
Stellungsnahme

Loosteich

BauNVO  
1968

8. Loosteich

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- IM BEREICH DER FLÄCHE ABCDEF IST DER VORH. AUFWUCHS, INSBESONDERE DIE BUCHEN UND EICHEN IN SEINEM JETZIGEN ZUSTAND ZU BELASSEN UND FÜR DIE ZUKUNFT ZU ERHALTEN. — DIESE FESTSETZUNG GILT NICHT FÜR DIE VERKEHRSFLÄCHE VON DER BUCHENALLEE ZUM SPIELPLATZ.
- ENTLANG DER LANDESSSTRASSE L 646 SIND DIE GRUNDSTÜCKE AUF DER NORDSEITE ZWISCHEN DEN PUNKTEN G-A-F SO MIT EINHEIMISCHEN STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN, DASS EINE LÜCKENLOSE EINFRIEDIGUNG BIS ZU EINER HÖHE VON 0,80m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BESTEHT. — DIESE BINDUNG GILT FÜR DIE ZUFAHRT ZUM ZELTPLATZ UND DENKMALSPLATZ NICHT.
- DIE GEKENNZEICHNETEN BUCHEN I+II AUF DEM GEPL. CAMPINGPLATZ IN DER NÄHE DER L 646 SIND ZU SCHÜTZEN UND ZU ERHALTEN (FESTSETZUNGEN NACH § 9 (1) Ziff. 16 BBauG)
- INNERHALB DER DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE AN DER EINFAHRT ZUM ZELTPLATZ SIND BAULICHE ANLAGEN UND AUFWUCHS VON MEHR ALS 0,80m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE SOWIE KRAFTFAHRZEUG-ABSTELLFLÄCHEN NICHT ZUGELASSEN.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

| schwarz<br>weiß | farbig | BEZEICHNUNG                                      |
|-----------------|--------|--------------------------------------------------|
| ---             | ---    | BAUGRENZE                                        |
| I               |        | HÖCHSTGRENZE DER VOLLGESCHOSSE                   |
| Q5              |        | GRUNDFLÄCHENZAHL                                 |
| ⊙               |        | GESCHOSSFLÄCHENZAHL                              |
| ○               |        | OFFENE BAUWEISE                                  |
| ---             | ---    | STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN                          |
| ---             | ---    | STRASSENBEGRENZUNGSLINIE                         |
| ---             | ---    | GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES                     |
| ---             | ---    | ÖBERIRDISCHE ELT-LEITUNG                         |
| P               |        | ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE                           |
| ---             | ---    | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG             |
| St              | St     | STELLPLÄTZE                                      |
| ⊙               |        | PARKANLAGE - GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTL.)               |
| ⊙               |        | ZELTPLATZ - GRÜNFLÄCHE (PRIVAT)                  |
| ⊙               |        | SPIELPLATZ - GRÜNFLÄCHE (PRIVAT)                 |
| ⊙               |        | BADEPLATZ (PRIVAT)                               |
| ⊙               |        | FLÄCHEN FÜR WASSERWIRTSCHAFT                     |
| ⊙               |        | GRUNDSTÜCK FÜR BESONDERE BAUL. ANLAGEN           |
| ⊙               |        | ERHALTUNG VON BÄUMEN GEM. § 9 (1) Ziff. 16 BBauG |

BESTANDSANGABE

| schwarz<br>weiß | farbig | BEZEICHNUNG              |
|-----------------|--------|--------------------------|
| ---             | ---    | VORH. BEBAUUNG           |
| ---             | ---    | VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZEN |



DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 28. APR. 1973 ...)  
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.  
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM KREISBAUAMT DES LANDKREISES HELMSTEDT.  
HELMSTEDT, DEN 20. 4. 1973

DER RAT DER Gemeinde Mariental ... HAT IN SEINER SITZUNG AM 17. Nov. 1972 ... DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. I S. 431). AM 8. Jan. 1973 ... ORTSÜBLICH DURCH AUSGANG BEKANNT GEGEBEN.  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 18. Jan. 1973 ... BIS 19. Feb. 1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER VOM RAT DER Gemeinde Mariental ... IN DER SITZUNG VOM 18. 3. 1973 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSANGABE DER VERFÜGUNG 214. 21462-81/86.6 ... VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.  
Brauhausweg ... DEN 18. 3. 1973  
(L.S.)  
DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG IM AUFTRAGE

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM ... ORTSÜBLICH DURCH ... BEKANNTGEMACHT WORDEN.  
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 12 BBauG VOM ... BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGT.  
NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER ... VORGEGEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN A.M. ... RECHTSWIRKSAM.

BEBAUUNGSPLAN

"LOOSTEICH"

DER GEMEINDE MARIENTAL  
ORTSTEIL MARIENTAL-HORST  
LANDKREIS HELMSTEDT  
M 1:1000